



Auf dieser Doppelseite wird Schülern des Sportgymnasium Leipzigs von „Pulstreiber“ die Chance gegeben ihre journalistischen Fähigkeiten auszutesten und über ihre Sportart, Wettkämpfe und ihre Erfolge, ihren Alltag zwischen Schule und Leistungssport, etc. zu berichten, wofür wir Danke sagen und Ihnen/ Euch viel Spaß beim Lesen wünschen. Weitere Infos zum Sportgymnasium auf: www.spogyma.de

UNSERE SPORTARTEN VORGESTELLT: HOCKEY EIN IMMER POPULÄRERER SPORT

Hockey diese Sportart kennt nicht jeder! Trotzdem ist Hockey als das älteste bekannte Schläger- und Ballspiel sehr bekannt und wird fast weltweit gespielt. Ziel dieses temporeichen Spiels ist es, den Ball mit Hilfe des Schlägers ins gegnerische Tor zu schießen. Beim Hockey unterscheidet man zwischen Feld- und Hallensaison. Die Regeln sind jedoch sehr ähnlich. Unterschiede gibt es vor allem in Spieleranzahl und Spielfeldgröße. Die Feldsaison läuft von Ende Frühling bis Anfang Herbst, jedoch wird im Schülerbereich versucht in den Sommerferien mit den Spielen zu pausieren. Die Spieler benötigen einen etwas dickeren Feldschläger, Kunstrasenschuhe, Mundschutz, Schienbeinschoner und wer hat einen Feldhandschuh.

In Sachsen gibt es um die 20 Vereine, welche Hockey anbieten. Einer der bekanntesten und erfolgreichsten Vereine in Leipzig ist der ATV Leipzig. Hier finden sich Spieler/innen von jung bis alt wieder. Die Damen spielen in der 2. Bundesliga, was ein großer Erfolg für den Verein ist. Aber auch die an-



deren Mannschaften sind sehr erfolgreich. Die Mannschaften C-Mädchen, C-Knaben, B-Mädchen, A-Mädchen, A-Knaben sowie weibliche A- und B-Jugend sind diese Feldsaison Sachsenmeister geworden.

Für A-Mädchen, A-Knaben und die weibliche Jugend A geht es nun weiter zur deutschen Meisterschaft, welche vom 10. bis 24.10.2010 stattfindet. Die A-Mädchen haben das Glück die Vorrunde als Heimspiel, am 10.10.2010, antreten zu dürfen.

In diesem Jahr gab es ein weiteres Highlight. Die A-Mädchen durften zu einem internationalen Turnier nach Paris und haben als 3. Platz gut abgeschnitten.

Henriette und Salome (9. Klasse)



UNSERE SPORTARTEN VORGESTELLT: FECHTEN EINE SPORTART FÜR KÖRPER UND KOPF

Fechten ist eine der schnellsten Einzelsportarten der Welt und erfordert Fairness sowie höchste Konzentration. Für das Fechten braucht man vor allem Konzentration und Reaktion, Schnelligkeit, Körperbeherrschung, Disziplin und Eleganz. Aber nicht nur diese Fähigkeiten führen zum Erfolg, sondern auch technisches und taktisches Können.

Das moderne Sportfechten hat nichts mit dem mittelalterlichen Fechten ohne Schutzkleidung (die drei Musketiere) zu tun. Heutzutage tragen die Fechter spezielle Schutzkleidung und die Waffen sind abgestumpft. Außerdem hat der Fechter bestimmte Regeln einzuhalten, die das Sportfechten zu einer

ungefährlichen Sportart machen. Der Obmann (Kampfrichter) beaufsichtigt während des Gefechtes, ob die Regeln eingehalten werden und entscheidet über das Trefferrecht. Ein Gefecht geht drei Minuten und wer zuerst in dieser Zeit fünf Treffer erzielt, ist Gewinner.

Am Sportgymnasium war Fechten bis 1990 als Sportart vertreten. Unter anderem ging auch Weltklasse-Fechter Jörg Fiedler auf die Leipziger Sportschule. Seit 2009 gibt es das Sportfechten wieder am Sportgymnasium Leipzig, wo derzeit neun Fechter/innen der Klassenstufen fünf bis neun lernen und trainieren.

Am Wochenende vom 25.9. bis 26.9.2010 kämpften Djamilia C.,



Jil W., Karolin S. und Laura W. um das „Bitterfelder Schwert“. Die ersten Mannschaftskämpfe verliefen sehr gut. Die Mannschaft bewies echten Kampfgeist und gewann alle Gefechte. Leider hat die Kraft im vor-



WETTKAMPFTEILNAHME: HANDBALL DRONNINGLUND-CUP

Am 11.7.2010 fuhren wir, die Mädels des HCL D1, mit unserem Trainer und der Co-Trainerin zu unserem letzten Turnier der Saison nach Dronninglund in Dänemark. Es wurde eine lange Fahrt, die aber durch ein bisschen feiern und schlafen schnell verging. Ein Klassenzimmer diente als Unterkunft, die Zimmer waren aber so klein, dass wir uns „quetschen“ mussten. Am ersten Abend war die Eröffnungsveranstaltung, von der wir nur noch das Ende sahen. Die nächsten Tage folgte ein Spiel nach dem anderen, insgesamt elfmal spielten wir, wo wir Niederlagen einstecken mussten, aber auch Siege erreichten.

Am Ende gab es ein Happy End, wir sind Zweiter geworden, es scheiterte am Spiel gegen Dänemark. Aber den 2. Platz feierten wir richtig, dabei ging leider auch unser Pokal kaputt. Die Freude wurde aber nicht verdorben.

Marie, Lisa, Sarah (7. Klasse)

WETTKAMPFTEILNAHME: CROSSLAUF CROSS DE LUXE

Joggen, Waldlauf und Stadionrunde war gestern! Beim 14 Kilometer langen Geländelauf um den Markkleeberger See kämpften sich rund 360 Läufer bei strömendem Regen durch einen Hindernisparcours aus Reifenstapeln, matschigen Schlammgruben und tiefen Wasserlöchern. Die Organisatoren hatten eine sieben Kilometer lange Hindernisstrecke mit natürlichen sowie künstlichen Barrieren präpariert, die angesichts des Wetters noch um einiges rutschiger als gedacht war und zweimal absolviert werden sollte. Trotzdem wollten sich viele Sportbegeisterte, so auch wir, die Premiere des „Sparkassen Cross de Luxe“ nicht entgehen lassen. Obwohl sich viele der Teilnehmer getreu dem Motto: „Dabei sein ist alles!“ unerschrocken ins Getümmel stürzten, gab es um die vorderen Ränge durchaus harte Positionskämpfe, denn als Siegerpreis winkte ein nagelneues Mountainbike! Schnellster Crossläufer und damit „Cross De Luxe Champion 2010“ war der Orientierungsläufer Christian Teich. Knapp drei Minuten später folgte der Sportgymnasiast Max Betsch, der sich mit einem beherzten Rennen den 2. Platz sicherte. Sein Teamkamerad Sascha Strötzel konnte sich über Platz 5 freuen. Bei den Frauen ging die Siegetrophäe an die ehemalige Sportgymnasiastin Romy Ehrlich, die wie die zweitplatzierte Juliane Kummich bereits Hinderniserfahrung mitbrachte. Auf der halben Distanz (7 km) konnte sich Johannes Kummich ebenfalls den 2. Rang erkämpfen und musste sich lediglich dem erfahrenen Triathleten Marc Werner geschlagen geben. Alles in Allem war es für die Leipziger Sportschüler ein äußerst erfolgreiches und außergewöhnliches Erlebnis, das nächstes Jahr sicher wieder in Angriff genommen wird.

Juliane Kummich (ehemalige Sportgymnasiastin)



NEUES AUS DEM SCHULGESCHEHEN EHEMALIGENTREFFEN IM SPORTGYMNASIUM LEIPZIG

Alle vier Jahre werden die Ehemaligen, das sind neben den Schülern auch Lehrer, Angestellte und Trainer des Sportgymnasium Leipzigs (früher KJS „Ernst Thälmann“ bzw. KJS „Rudolf Friedrich“ Leipzig), zum Ehemaligentreffen eingeladen.

Am 17.9.2010 fand das 3. Ehemaligentreffen statt. Nach der Begrüßung durch Schulleiter Dieter Rädler präsentierten derzeitige Sportgymnasiasten ihr Können in einem kleinen Sportprogramm, einem Mix aus den Sportarten Turnen, Aerobic, Akrobatik, Tanz, Judo und Ringen. Wer wollte konnte anschließend an Führungen durch Internat, Schulgebäude sowie den Sporthallenkomplex teilnehmen, das neue Olympiazimmer besichtigen oder sich im Speisesaal sowie im Schulhof gemütlich zusammensetzen. Für den musikalischen Höhepunkt sorgte unsere Schulband Salivex, einige Mutige schlangen auch das Tanzbein.

Wir bedanken uns bei allen „Ehemaligen“, welche 2010 den Weg ins Sportgymnasium gefunden und dazu beigetragen haben, dass der Abend uns allen eine schöne Erinnerung sein kann. Wir hoffen wir sehen uns 2014 wieder.

NEUES AUS DEM SCHULGESCHEHEN UNTERRICHT EINMAL ANDERS

Wir, die Klasse 7-4, haben im Deutschunterricht das Buch „Gute Nacht, Zuckerpüppchen“ gelesen. Es ging um sexuellen Missbrauch. Nachdem bei uns viele Fragen aufkamen, hatte unsere Lehrerin, Frau Seliger, eine blendende Idee. „Wir können ja mal einen Experten für einen Vortrag einladen.“ Diese Idee wurde umgesetzt und so kam Prof. Dr. Starke am 24. September 2010 in unsere Schule. Wir bereiteten uns vor, indem wir ihm unsere Fragen über Liebe im Allgemeinen und konkret über sexuellen Missbrauch sendeten. Wir alle waren auf den Experten gespannt. In einer kleinen Runde saßen wir in der Bibliothek mit Prof. Dr. Starke. Bevor er unsere Fragen beantwortete, informierte er uns, dass er auch das Buch: „Gute Nacht, Zuckerpüppchen“ gelesen hat. Anschließend ging er auf das Thema ein und erklärte wie oft, wo und warum es sexuellen Missbrauch gibt und wer Täter sind. Es war sehr informativ und interessant. Wir arbeiteten und dachten alle mit. Dann wurde es spannender, er kam zu unseren Fragen und sprach über Gefühle. Er beantwortete jede einzelne Frage sehr ausführlich und ging gekonnt auf das Thema Liebe ein. Es wurden auch private Fragen gestellt, welche er unkompliziert beantwortete. Als die zwei Stunden um waren, haben wir sehr viel gelernt. Unterricht einmal anders zu erleben hat uns sehr gefallen. Wir würden uns freuen, wenn er uns noch mal besuchen könnte.

Die Klasse 7-4

